

Protokoll Ortsbeirat Mueßer Holz

Datum: 20.01.2016

Ort: Räume des Gemeindepädagogen der Petrusgemeinde Thomas Ruppenthal, Gagarinstraße 31, 19063 Schwerin

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesende: Ortsbeiratsmitglieder: Rainer Brunst, Walter Burmeister, Gret-Doris Klemkow, Wolfgang Maschke, Georg-Christian Riedel; Verwaltung: Frank Czerwonka, Gäste: Thomas Böhm, Thomas Ruppenthal, Albert Brothandel, Sabine Mielke, Sven Klingler, Dr. Rico Badenschier, Jasmin Rähse

Tagesordnung Öffentlicher Teil

- 1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**
- 2. Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2015**
- 3. Herr Thomas Ruppenthal, Gemeindepädagoge der Petrusgemeinde, berichtet von seiner Arbeit und seinen Aufgaben in der Petrusgemeinde und spricht über seine "Arbeitsvisionen"**
- 4. Ausschreibung und Verwendung der BUGA-Mittel durch den Ortsbeirat - Was ist bei der Ausschreibung, bei der Interessenbekundung, bei der Verwendung und bei der Werterhaltung zu beachten?**
- 5. Planungen für 2016**
- 6. Anträge an den Lenkungskreis; Finanzierungen aus dem Verfügungsfonds; Diskussion und Beschlussfassungen**
- 7. Sonstiges**

Zu TOP 1

Gret-Doris Klemkow eröffnete die Beratung und begrüßte alle Anwesenden herzlich. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wurde festgestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 2

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2015 wurde einstimmig gebilligt.

Zu TOP 3

Thomas Ruppenthal, Gemeindepädagoge der evangelischen Petrusgemeinde stellte seine Arbeit vor, die seit kurzem in dem neuen Domizil in der Gagarinstraße 31 verankert ist.

Er erläuterte die Schwerpunkte, welche sind Alpha-Arbeit, die Tafelarbeit, das Kepler-Open-Air und die Arbeit im Stadtteil, die im Juni 2015 begann und zu dem neuen Domizil

führte. Er legte Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit dar. Es gibt gute Erfahrungen mit muslimischen Flüchtlingen. Kontakt besteht zu Herrn Mohammed Dib Khanji vom Islamischen Bund, einmal in der Woche kommt ein muslimischer Dolmetscher, der bei der WGS angestellt ist. Ziel ist es, mit verschiedenen Menschengruppen ins Gespräch zu kommen. Herrn Ruppenthal wird ab Februar ein BFD-ler zur Seite stehen. Finanziert wird die Arbeit über einen kirchlichen Sponsor. Zur Sprache kamen auch gegenwärtige Probleme, u.a. das die Tafel mit 160 – 180 Besuchern an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen ist und darum derzeit keine Neuanmeldungen möglich sind. Es mussten bereits Bedürftige bereits weggeschickt werden.

Ortsbeiratsvorsitzende Gret-Doris Klemkow dankte Herrn Ruppenthal für seine Arbeit und sicherte ihn seitens des Ortsbeirates Unterstützung zu.

Zu TOP 4

Frank Czerwonka erläuterte den Hintergrund des Beschlusses zur Verwendung des BUGA-Überschusses, von dem 10 000 Euro für den Stadtteil Mueßer Holz bestimmt sind. Die gesamten Mittel sind auf das Konto des Vereins der Schweriner Ortsbeiräte und des Präventionsrates als nicht rückzahlbaren Zuschuss hinterlegt. Bedingung für die Förderung sind investive und nachhaltige Projekte im Stadtteil. Nicht gefördert werden Büromaterialien und Ausstattung. Die Ortsbeiräte entscheiden öffentlich, wie das Geld ausgegeben wird unter Beteiligung der Einwohner des Mueßer Holz. Die Bewohner des MH werden aufgerufen Projekte, die gefördert werden können, einzureichen. Dafür wird es einen medienwirksamen Aufruf geben. Der Vorstand des Vereins der Schweriner Ortsbeiräte hat im Nachgang die Satzung dahingehend ergänzt, dass Projekte im Satzungszweck gemäß der Satzung der Ortsbeiräte durchzuführen sind. In der Aussprache ging es dann um Verantwortlichkeiten. Für gewisse Projekte (bspw. Baumpflanzungen) ist zu beachten, dass sie auf einem Standort vorgenommen werden, der der Stadt gehört. Abstimmung mit der SDS ist dort wichtig. Das Gleiche gilt für die Anschaffung von Sitzbänken etc. damit Nachhaltigkeit und weitere Pflege so wie auch Reparaturen gewährleistet sind. Für die Verwendung der Mittel besteht kein Zeitdruck. Das Vergaberecht kommt nicht zur Anwendung, aber das Vereinsrecht ist zu beachten. Wichtig ist, dass dem OBR MH keine Folgekosten entstehen dürfen. Der Ortsbeirat bereitet eine Veröffentlichung im 2. Turmblick 2016 vor. Daraufhin können Vereine und Bürger(nur aus dem MH) Projektvorschläge beim Ortsbeirat einreichen. Die Entscheidung welche Projekte zur Umsetzung kommen werden, wird im Beisein der Antragsteller erfolgen, deren Projektanträge in die engere Wahl gekommen sind.

Zu TOP 5

Auch 2016 wird der Ortsbeirat wieder im Arbeit vor Ort leisten Vereine und Einrichtungen besuchen, unterstützen, Anregungen aufnehmen, eng mit der Stadtverwaltung zusammen arbeiten, sich der großen und kleinen Nöte annehmen.

Folgende Aktivitäten sind Bestandteil der Jahresplanung:

Besuch der Außenstelle der VHS

Besuch der Förderschule am Fernsehturm

Gespräch mit dem Bilse-Institut (Projekt gegen Langzeitarbeitslosigkeit im Quartier)

Besuch bei der Polizei mit Vorstellung der Kriminalitätsstatistik

Besuch der Russisch-Orthodoxen Kirche

Besuch der Petrusgemeinde in der Weihnachtssitzung

Besuch bei Makkabi

Internationaler Bund (Frühjahrsputz wieder in Zusammenarbeit mit dem IB)

Besuch beim Petershof

Besuch in Sporthallen Hegelstraße:

Der Boxclub BC Traktor ist ansässig in der von-Flotow-Straße 19 in 19059 Schwerin und das Kinder- und Jugendprojekt „Boxen statt Gewalt“ in der Hegelstraße unter Führung des BC Traktor ist dem Internationalen Bund in der Keplerstraße angegliedert. Hier zuständig der Trainer Dieter Berg unter 0172-3850469.

Besuch der Handballer Mecklenburger Stiere in der Kästnerhalle

Besuch der Judoka

Zu TOP 6

Die Mitglieder des Ortsbeirates diskutierten ausführlich über die vorliegenden Förderanträge für den Verfügungsfonds Soziale Stadt. Der Ortsbeirat ist für Ablehnung des Antrages Nr. 12 von Kontakt e.V. Allen anderen vorliegenden Anträgen wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 7

Die Ortsbeiratsvorsitzende informierte über aktuelles zur Flüchtlingspolitik und gab die aktuellen Zahlen bekannt

Thomas Böhm, Kontaktbereichsbeamter der Polizei im MH legte dar, dass es aus polizeilicher Sicht keine relevanten Sachverhalte im Stadtteil Mueßer Holz gibt.

Angesprochen wurde die für die Grundschüler zeitweise auftretende gefährliche Schulwegsituation an der Grundschule am Mueßer Berg. Es stellt sich das Problem so dar, dass die Schulkinder durch ein verstärktes Verkehrsaufkommen vor dem Schulbeginn häufig Gefahrensituationen ausgesetzt sind und es muss seitens der Verwaltung geprüft werden, wie und wodurch diese Gefahrensituationen entschärft werden können.

Es wird die Verwaltung aufgefordert den Sachverhalt zu prüfen und dem OBR über die Prüfung und über Lösungsansätze kurzfristig zu informieren.

Sabine Mielke wies auf den unordentlichen Eindruck der Haltestelle Leibnitzstraße hin. Der Polizeikontaktbeamte sagte zu, sich ein Bild von Zustand zu machen.

Die Veranstaltung mit den anderen Ortsbeiräten, Mueß, Zippendorf, Neu Zippendorf, Großer Dreesch zusammen mit den OB-Kandidaten soll im April nach Ostern erfolgen. Es wird eine gut vorbereitete Moderation geben und der Veranstaltungsort soll die Lindgren –Schule sein.

Die organisatorische Vorbereitung läuft bereits, federführend durch den OBR Mueß

Auf Nachfrage von Herrn Riedel an die Ortsbeiratsvorsitzende, ob die Übergabe des ehemaligen OBR-Raumes in der Galilei-Straße an den Verein Makkabi ordnungsgemäß erfolgte, informierte Frau Klemkow den OBR zum 2. Mal darüber, dass dem ZGM als Vermieter der Raum ordnungsgemäß übergeben wurde und mit dem Verein Makkabi der Mietvertrag erweitert wurde.

Der Ortsbeirat hat in Absprache mit dem Verein Makkabi die Möglichkeit den Versammlungsraum in der Galilei-Straße für öffentliche Ortsbeiratssitzungen auch weiterhin zu nutzen.

Schwerin 28.01.2016

gez. Rainer Brunst
Schriftführer

gez. Gret-Doris Klemkow
Ortsbeiratsvorsitzende